

AfD-Fraktion Kreistag Waldeck Frankenberg

Antrag zur Geschäftsordnung nach §13 d auf namentliche Abstimmung und Begründung nach Abs. 4 zum Antrag Nr. 9 Bürgerwille verdient Respekt – Kein Windpark am Mühlenberg

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Abgeordnete,

im Namen der AfD-Fraktion stelle ich Antrag auf namentliche Abstimmung zu unserem Tagesordnungspunkt und begründe dies wie folgt:

Fakt ist, wenn der Windpark Mühlenberg gebaut wird, werden jeweils 2 Anlagen einen 70 Jahre alten Eichenwald und einen 45 Jahre alten Buchenwald auf jeweils rund 6.000 qm unwiederbringlich in direkter Nachbarschaft und vor den Toren des Nationalparks zerstören.

2 Anlagen werden einen 40 Jahre alten Douglasienwald ebenfalls auf 12000 qm vernichten.

Am Mühlenberg wird die Versiegelung durch Fundamente, dem Ausbau der Zufahrtswege und die weiträumige Schotterung rund um die Windenergieanlagen das Grundwasser verändern. Die sich ändernden Windverhältnisse werden somit das Mikroklima ebenfalls nachhaltig beeinflussen.

In Südhessen sollte die Erweiterung eines Kiesabbaugebietes und die damit verbundene Abholzung von 4,6 ha Wald verhindert werden - man wolle um jeden Baum kämpfen – hier sind die gleichen Mitglieder der Partei mit dabei den Wald am Mühlenberg plattzumachen.

Welch ein Irrsinn, der Kies beliefert die Betonwerke, die die Fundamente für die Windenergieanlagen fertigen.

Sie werden heute im Kreistag auch richtungsgebend mitbestimmen, wie mit dem Thema Industrieanlagen im Wald künftig verfahren wird.

Hieraus wird sich auch ein klarer Handlungsauftrag für unsere Kreisspitze ergeben.

Stimmen Sie daher ausnahmsweise einem Antrag der AfD-Fraktion zu.

Stimmen sie dagegen, so werden sie gegen die Interessen großer Teile der betroffenen Bürger stimmen.

Wir prophezeien ihnen, dass in ein paar Jahren die Vernunft über den ideologischen Wahnsinn siegen wird, wenn man erkannt hat, dass Windenergieanlagen mit ihrer Effizienz allein aus wirtschaftlichen Überlegungen keine wirkliche Alternative zur Stromgewinnung sind.

Jede Windanlage erhöht die EEG-Umlage und damit den Strompreis für unsere Bürger.

Oft haben Politiker Erinnerungslücken und können sich nach ein paar Jahren nicht mehr an ihr Abstimmverhalten erinnern.

Damit dies nicht passieren kann, hat unsere Fraktion eine namentliche Abstimmung beantragt.

Jeder Bürger wird heute und in Zukunft sehen können, wer ihre Bürgerinteressen vertritt und wer nicht.

Es geht hier in erster Linie nicht um einen Antrag der AfD, der verhindert werden muss, sondern es geht um die Interessen der Bürger und Naturschutz.

Bürgerwille verdient Respekt – kein Windpark am Mühlenberg